



**Newsletter Nr. 62, Februar 2022**

Liebe Engagierte und liebe Interessierte,

mit großer Bestürzung und tiefer Trauer haben wir erfahren müssen, dass uns Uli Sckerl so früh verlassen hat. Uli Sckerl war für den Arbeitskreis Asyl eine kaum ersetzbare Anlaufstelle und Unterstützung in allen Fragen. Er hatte für die Geflüchteten und ihre Probleme immer ein offenes Ohr. Er hat uns durch sein großes Netzwerk in Stuttgart und Weinheim sowie im Rhein-Neckar-Kreis in schwierigsten Fällen geholfen, Abschiebungen verhindert und uns Wege zu Lösungen aufgezeigt. Viele Geflüchtete und wir sind ihm unendlich dankbar für die Zeit, in der wir auf seine Unterstützung bauen konnten. Seiner Frau und den Kindern sprechen wir unsere tief empfundene Anteilnahme aus.

Eine solche Unterstützung werden wir, so wie die aktuelle Lage aussieht, auch für die nahe Zukunft wieder gut gebrauchen können. Kamen in den letzten sieben Jahren die Geflüchteten vor allem aus dem Nahen Osten, Afrika und Afghanistan, so müssen wir in Kürze mit Geflüchteten aus der Mitte Europas rechnen. Die Politik bereitet schon die ersten Schritte dafür vor. Es ist schwer zu begreifen, dass ein machtbesessener Autokrat die in vielen Jahren geschaffene europäische Sicherheitspolitik in den Papierkorb der Geschichte wirft, sich über alle Vereinbarungen hinwegsetzt und mit Waffengewalt ein Land erobert, das sich von Autokraten befreit hatte. Mit diesem Einmarsch hat sich die Welt grundlegend verändert. Wir müssen uns erneut auf eine Welle von Flüchtlingen einstellen. Wir bitten Sie jetzt schon, sich über Ihre Unterstützung für die neue Situation Gedanken zu machen. Bitte beachten Sie auch die untenstehende Information. Sie können heute schon unterstützend helfen.

## Termine

Dienstag, den 26. April 2022, 19:30 Uhr Zeppelinstr. 21	Informationsabend in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter. Die Leiterin Frau Hartmann wird uns über aktuelle Entwicklungen berichten und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.
---	--

Sowie es die Pandemielage wieder erlaubt, planen wir als nächste Veranstaltungen:

- eine Benefizlesung mit Karin Schröder
- einen Infoabend mit der Rechtsanwältin Frau Trotzler
- einen Infoabend mit Herrn McGinley von Pro Asyl
- einen Abend mit Frau Bischl „Deutsch für Ausbildung und Beruf“

## News

- Die beiden Integrationsmanager der Stadt Weinheim Frau Cloutier und Herr Pandikow bieten ab dem 1. März jeden Montagmorgen und Donnerstagnachmittag

eine offene Sprechstunde ohne Voranmeldung an. Bitte beachten, dass die 3G Regel einzuhalten und eine Maske zu tragen ist. Ihre Büros befinden sich in der Weinheim Galerie.

- Kinderwagen

Es werden laufend gut erhaltene Kinderwagen für Babys gesucht. Diese können nach Rücksprache mit uns in der Unterkunft in der Freiburger Str. (EPH) abgegeben werden.

## Internationaler Ausschuss

Am 16. Februar 2022 fand nach acht Monaten wieder ein Internationaler Ausschuss statt. Dies ist ein Ausschuss des Gemeinderates, bei dem der AK Asyl als beratendes Mitglied vertreten ist.

Zu diesem Ausschuss wurden zwei Vorlagen der Stadt Weinheim 10 Tage vor der Sitzung verteilt. Es ging um die Anschlussunterbringung und den Bericht der Stabsstelle Integration und Flüchtlingsmanagement.

In der ersten Vorlage berichtet die Stadt über die Investitionskosten und den Stand der Belegung. Hier wäre es uns wichtig zu ergänzen, dass von den 343 in den Unterkünften der Stadt Weinheim lebenden Bewohnern 125 Kinder und Jugendliche sind. Gerade dieser Personenkreis liegt uns in unserer Arbeit besonders am Herzen. Es werden diejenigen sein, die in unserer Gesellschaft leben und arbeiten werden. Für sie müssen wir eine gute Integration erreichen. Dazu sind unter anderem ihre schulischen Leistungen ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die Kinder und Jugendlichen kommen in den Vorlagen kaum vor, einmal wird erwähnt, dass die Hausaufgabenhilfe „im Rahmen der Pandemie hauptsächlich digital angeboten wurde“. Hier wären präzisere Angaben hilfreich gewesen: Nicht wenige der Ehrenamtlichen haben sich (mit Abstand) z.B. in der Zeppelinstr. mit ihren Schülern getroffen. Um die ganze Dimension dieses Einsatzes Ehrenamtlicher zu begreifen, sind die folgenden Zahlen zu realisieren. Auf Initiative des AK Asyl wurden und werden über 40 geflüchtete Schüler durch Schüler aus Weinheim bei ihren Hausaufgaben betreut. Darüber hinaus bietet der AK Asyl für 40 – 45 Kinder regelmäßig Lernspielgruppen in drei Unterkünften an, sofern dies die Corona-Vorschriften es zulassen.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Anschlussunterbringung ist für uns, dass die Stadt prüft, ob den Bewohnern ordentliche Mietverträge angeboten werden können. Die Bewohner wurden in einem ersten Schritt, der allerdings schon drei Jahre her ist, den Wohnungen zugewiesen und befinden sich damit in einem – uns nicht ganz klaren – Wohn-/Mietverhältnis. Es wäre im Sinne einer Übernahme von Verantwortung für die Bewohner gut, bekämen sie einen Standardmietvertrag, der ihre Rechte und Pflichten regelt. Zusätzlich, und das ist für viele von ihnen ganz wichtig, hätten sie damit die Chance auf eine Niederlassungserlaubnis. Diese kann erteilt werden, wenn sie 5-7 Jahre in Deutschland sind, ausreichende Sprachkenntnisse haben, eine Prüfung über das Leben in Deutschland bestanden haben, ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und eine eigene Wohnung bewohnen. Genau an letzterem mangelt es manchen, wenn sie in der Anschlussunterbringung sind und keinen ordentlichen Mietvertrag haben.

Die Bereitstellung von WLAN für die beiden Unterkünfte Bergstr. 204 und Stettiner Str. ist seit Jahren ein uns am Herzen liegender Punkt. Leider kommt dieser Punkt in den Vorlagen nur indirekt vor, indem von „technischen Problemen bei den Teilnehmer:innen“ gesprochen wird, wenn sie an virtuellen Kursen der VHS teilnehmen wollen. Dabei geht es nicht nur um solche Teilnehmer:innen sondern um alle Schüler:innen und Lernwillige, die an online Kursen teilnehmen wollen. Immerhin war das nach unserer Intervention in der Sitzung dann Thema, und die Verwaltung will sich darum kümmern. Wir haben seit

Jahren dafür geworben und mit der ev. Landeskirche sogar einen Sponsor für eine Erstinvestition gefunden. Und trotzdem stockte es seit 2020...

In der zweiten Vorlage ist uns das Thema Kooperation der Stabsstelle mit den Ehrenamtlichen besonders aufgefallen. Sie findet nicht statt. Es wurde darüber hinaus erwähnt, dass es eine Liste mit Räumen für Treffen gibt. Diese ist dem Ehrenamt nicht bekannt, wo wir doch händierend immer wieder nach Räumen für Aktivitäten suchen. Unser ganz aktuelles Thema sind Räume für einen Sprachkurs für Frauen mit Kindern, der in Zusammenarbeit von VHS und Jobcenter ab Herbst angeboten werden soll.

Ein weiterer Punkt unserer Kritik war, dass in den Handlungsempfehlungen aus dem Integrationskonzept der Punkt „Koordination der Ehrenamtlichen“ nicht umgesetzt wurde. Es wurde auch in dieser Sitzung immer wieder betont, wie wichtig das Ehrenamt und damit auch dessen Arbeit für die abzuarbeitenden Punkte und die Fortschritte bei der Integration sind. Ausgerechnet in diesem Punkt wird dann nichts getan!

## Unterstützung für Ukraine

Oxana Klohr aus Leutershausen hat mit untenstehendem Schreiben zu einer Sammelaktion für die Ukraine aufgerufen. Zwischen 10 und 12 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr können Spenden in der Markthalle in der Leutershausener Raiffeisenstraße abgegeben werden. Bis Mittwoch können Spenden auch in der Christuskirche in Heidelberg abgegeben werden, die dann am Donnerstag nach Leutershausen gebracht werden.

Hier das Schreiben von Frau Klohr:

Liebe Freunde,  
aus großer Verzweiflung wende ich mich an Euch und bitte um Hilfe für die Leute in meinem Heimatland Ukraine. Ich habe eine Spendenaktion ins Leben gerufen unter dem Motto "Rucksack für den Bunker". Ich kümmere mich um die Sammelaktion, die deutsch-ukrainische Gesellschaft Heidelberg (DUG) gewährleistet den Transport und die Verteilung vor Ort.

Ich bitte darum, nur Sachen und kein Bargeld zu spenden.

Nachfolgend die Liste der am meisten benötigten Dinge:

Dicke Kerzen

Streichhölzer

Batteriebetriebene Kerzen

Taschenlampen

Batterien

Thermoskannen

Campingkocher / Gaskartuschen

Warme Decken

Reisekissen

Desinfektionsartikel

Hygieneartikel

Papiertaschentücher

Provianddosen mit Dauergebäck, Traubenzucker, Nüssen, Rosinen, Energieriegel, etc.

Schokolade für die Kinder

Leckerlis für die Haustiere

Außerdem:

Schlafsäcke

Isomatten

Weitere Annahmestellen im Rhein-Neckar Kreis für Spenden für die Ukraine:

[https://www.rnz.de/nachrichten/region\\_artikel,-hilfsaktionen-die-region-sammelt-fuer-die-ukraine-\\_arid,829882.html](https://www.rnz.de/nachrichten/region_artikel,-hilfsaktionen-die-region-sammelt-fuer-die-ukraine-_arid,829882.html)

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Susanne Sommer  
AK Asyl Heidelberg

Allerdings erreicht uns die Mitteilung, dass die Platzkapazitäten in Leutershausen derzeit ausgeschöpft sind. Es wird nach neuen Räumen gesucht. Alternativ können Sachspenden auch in Heidelberg-Kirchheim beim evangelischen Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22 abgegeben werden.

## Jobangebote

- der **Gastronomiebetrieb der SAP-Arena** sucht dringend Mitarbeitende für Service, Küche, Buffet, Logistik etc.  
Stundenlohn ist 12 €, Start ab sofort.  
Unter diesem Link erfahren Sie mehr: [Jobübersicht \(kandidatenportal.eu\)](https://kandidatenportal.eu)
- das Luise-Scheppler Heim sucht ab 1.5.22 Auszubildende mit Migrationshintergrund für die zweijährige Ausbildung zum/r Jugend- und Heimerzieher/in (m/w/d).  
Bewerbungen ab sofort an: Luise-Scheppler-Heim e.V., z. Hd. Annette Schneider, Mühlalstraße 126, 69121 Heidelberg oder [schneider@luiseschepplerheim.de](mailto:schneider@luiseschepplerheim.de)

## Linkliste

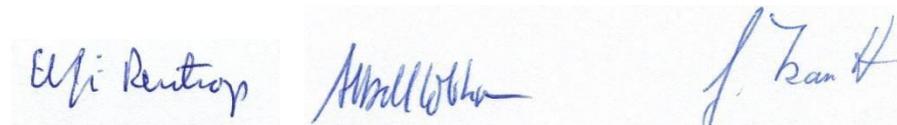
Wenn wir neue interessante Themen finden, werden wir Sie unter dieser Rubrik darauf aufmerksam machen.

Sie finden die bisher gesammelten Informationen der Linkliste unter:

[https://padlet.com/ak\\_asyl/ugb2l3y9icld38mf](https://padlet.com/ak_asyl/ugb2l3y9icld38mf)

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Bleiben Sie gesund, wir grüßen Sie ganz herzlich.



Elfi Rentrop

Albrecht Lohrbächer

Gert Kautt

**Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne ausdrückliche Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die obenstehende E-Mail-Adresse.**

Wir sind erreichbar:

Per E-Mail: [info@ak-asyl-weinheim.de](mailto:info@ak-asyl-weinheim.de)

Per WhatsApp: 0157 3454 1777

Website: [www.ak-asyl-weinheim.de](http://www.ak-asyl-weinheim.de)

Facebook: [www.facebook.com/ak-asyl.3](https://www.facebook.com/ak-asyl.3)